

An alle Softwarehausvertragspartner von careINDEX, drogINDEX, hospINDEX, insureINDEX, medINDEX, pharmINDEX und galdat

Datum Bern, 22. Juli 2010

Thema **1. Anpassungen per 1. November 2010**

- 1.1 BFS Statistik
- 1.2 Blutprodukte
- 1.3 Abgabe-Einheit (single dose)
- 1.4 Limitationen, Anpassung Textlänge
- 1.5 Kosmetik- und Parfum-Depotprodukte – Erfassung 2. Sortimentscode
- 1.6 Zugriff auf die Kompendium-Texte
- 1.7 MediSearchCode

## **2. Informationen**

- 2.1 SL Therapeutische Gruppe – Zuteilung New Insurance Code 32
- 2.2 Foto-Viewer und weitere Viewer - Anpassung der Dokumentationen
- 2.3 MWST-Erhöhung per 01.01.2011
- 2.4 ACADEMY SPECIAL «RELEASE» Kurs

## **3. Ankündigungen für 2011/2012**

- 3.1 Clinical Information System (CIS)
- 3.2 Mengenangaben für die Logistik
- 3.3 Kalkulatorische Artikel-Daten pro Komponente
- 3.4 Neue Gefahrenkennzeichnung nach GHS (Globally Harmonized System)
- 3.5 Versionierung der Web Services
- 3.6 Tägliche Produktion der INDEX-Produkte

## **4. Zeitplan**

## **5. Zusammenfassung**

- 5.1 Konsequenzen für Ihren Download der INDEX-Produkte
- 5.2 Konsequenzen für galdat

### **e-mediat AG**

Untermattweg 8 · CH-3027 Bern  
Telefon +41 58 851 26 26 · Fax +41 58 851 27 10  
hotline@e-mediat.net · www.e-mediat.net www.pharmavista.net

Empfänger

Datum Bern, 22. Juli 2010

Seite

2

Sehr geehrte Damen und Herren

Neue Entwicklungen und Anforderungen im Gesundheitsmarkt bedingen, dass unsere INDEX-Produkte laufend angepasst werden. Unsere fixen Release-Daten sind jeweils per 1. Mai und 1. November (Ausnahme: bei gesetzlichen Änderungen).

Mit den Mutationen per 1. November 2010 werden die INDEX-Produkte angepasst und erweitert (Punkt 1.1-1.7). In galdat werden die Anpassungen 1.1 und 1.5 vorgenommen.

### 1.1 BFS Statistik (neues Element/Feld)

Hochteure Medikamente sind für Abgrenzungen im Rahmen des auf 2012 einzuführenden Fallpauschalensystems SwissDRG wichtig. Ab der Datenerhebung 2010 besteht die Möglichkeit, Informationen zu diesen Medikamenten in die Medizinische Statistik aufzunehmen. Die Medikamente werden anhand der Liste, welche das BFS (Bundesamt für Statistik) zur Verfügung stellt, gekennzeichnet.

Das technische Begleitblatt und die Liste der erfassbaren Medikamente/Substanzen werden unter <http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/infothek/nomenklaturen/blank/blank/codage/04.html> zur Verfügung gestellt.

alle INDEX-Produkte		
Schema / node	Neues Element	Beschreibung
PRODUCT/PRD	BFS (boolean, optional)	BFS = true zeigt an, dass dieses Produkt auf der Liste des BFS ist. Beispiel: Foscavir Infusionslösung

galdat 3.0		
Tabelle	Feld	Beschreibung
02=ACMED	26=StatisticsBFS (alte Bezeichnung: Reserve1)	Y = Yes / Ja (gem. offizieller Liste BFS) leer = keine Informationen

### 1.2 Blutprodukte (neues Element)

Gemäss Art. 39 und 40 HMG besteht eine Aufzeichnungspflicht für den Umgang mit Blut und Blutprodukten und eine 20 jährige Aufbewahrungspflicht der Unterlagen. Aus diesem Grund werden die von der Swissmedic zugelassenen Blutprodukte neu gekennzeichnet.

alle INDEX-Produkte		
Schema / node	Neues Element	Beschreibung
PRODUCT/PRD	BLOOD (boolean, optional)	True = Blutprodukt Beispiel: Albumin CSL 5 % Infusionslösung

Empfänger

Datum Bern, 22. Juli 2010

Seite 3

### 1.3 Abgabe-Einheit (single dose)

Die Stammdaten der e-mediat bieten eine solide Basis für den Datenaustausch zwischen Leistungserbringern und Kostenträgern. Allerdings konnte der letzte Schritt in der Versorgung mit Heilmitteln, die Abgabe der einzelnen Tablette, Ampulle etc., bisher nur unzureichend unterstützt werden.

Neu erhalten die Arzneimittel einen zusätzlichen Pharmacode, der als Artikeltyp „Abgabe-Einheit“ gekennzeichnet ist und somit für die einzelne Abgabe-Einheit gilt, zum Beispiel 1 Tablette oder 1 Ampulle. Mit einer Verkettung werden die Pharmacodes der Packungen dem Pharmacode der einzelnen Abgabe-Einheit zugeordnet.

Diese Massnahme dient der Unterstützung von folgenden drei Prozessen:

1. Differenzierte Leistungserfassung und Abrechnung
2. Qualitätssicherung v.a. beim sogenannten „bedside scanning“
3. Prozesskette von der Bestellung bis zur Abrechnung ohne Medienbruch

Sobald ein Hersteller die einzelnen Abgabeeinheiten mit einem GTIN (früher „EAN-Code“) versieht, werden diese Codes zusätzlich erfasst und publiziert. Mit dem GTIN und der eindeutigen Identifizierung des Arzneimittels mittels „Scannen“ in Gegenwart des (ebenfalls über Scanning identifizierten) Patienten ist ein signifikanter Qualitätszuwachs in der Medikation zu erzielen.

alle INDEX-Produkte		
Schema / node	Bestehende Elemente	Beschreibung
ARTICLE/ART/	ARTTYP	Neuer Artikeltyp 4: „Abgabe-Einheit“
ARTICLE/ART/ARTCH/	CHTYP	Neuer Verkettungstyp SDO (single dose)
ARTICLE/ART/ARTCH/	NOUNITS	Number of units

#### Beispiel für die Verkettung SDO (single dose)

```
<PHAR>2704998</PHAR>
<DSCRD>DAFALGAN Filmtabl 1 g 40 Stk</DSCRD>
<ARTCH>
  <PHAR2>4201729</PHAR2>
  <CHTYPE>SDO</CHTYPE>
  <LINENO>1</LINENO>
  <NOUNITS>40</NOUNITS>
</ARTCH>
```

In den meisten Applikationen ist es sinnvoll, bei der Artikelsuche den Artikel-Typ 4 aus der Resultatliste auszufiltern. Nur in Applikationen, welche mit den Pharmacodes pro Abgabeeinheit arbeiten, ist eine Anzeige sinnvoll.

Empfänger

Datum Bern, 22. Juli 2010

Seite 4

#### 1.4 Limitationen, Anpassung Textlänge

Die Textlänge der Limitationen wird von 4'000 auf 15'000 Zeichen verlängert. Der Limitationstext von Avastin (AVAST\_100601) mit mehr als 6'000 Zeichen wird weiterhin auf 4'000 Zeichen gekürzt und kann erst per 1.11.2010 vollständig publiziert werden.

alle INDEX-Produkte		
Schema / node	Bestehende Elemente	Beschreibung
LIMITATION/LIM	DSCRD DSCRF	Erweiterung von 4'000 auf 15'000 Zeichen. Beispiel eines langen Limitationstextes: AVAST_100601

#### 1.5 Kosmetik- und Parfum-Depotprodukte – Erfassung 2. Sortimentcode

Allen Parfum- und Kosmetik-Depotprodukten wird ein 2. Sortimentcode zugewiesen. Die Bezeichnungen der Codes werden in der Code-Tabelle hinterlegt.

alle INDEX-Produkte		
Schema / node	Bestehende Elemente	Beschreibung
ARTICLE/ART	CDSO2	80.xx.xx.xx
CODE/CD CODE/CD	CDTYP DSCRD DSCRF	1=Sortimentscode Bezeichnungen der neuen Sortimentcodes deutsch/französisch

galdat 3.0		
Tabelle	Feld	Beschreibung
01=AC	09=AssortKey2 Secondary assortment code	80.xx.xx.xx
11=CODES	3=CodeType 7=CodeDesc	1=assortment index Bezeichnungen der neuen Sortimentcodes

#### 1.6 Zugriff auf die Kompendium-Texte

KOMPENDIUM\_PRODUCT verbindet die Produktnummer mit der Monographie-Nummer (MonID) des Kompendiums. Zusätzlich ist im Knoten KPART auch der Pharmacode mit der MonID verbunden. Diese Verknüpfung in KPART ist redundant zu den Artikel-Daten, weil bei jedem Artikel über die vorhandene Produktnummer (PRDNO) direkt auf KOMPENDIUM\_PRODUCT zugegriffen werden kann. Zur Vereinfachung und zur Verkleinerung des Datenvolumens wird der Knoten KPART per 1.11.2010 aus dem Schema entfernt.

alle INDEX-Produkte	
Schema / node	Beschreibung
KOMPENDIUM_PRODUCT/KP/KPART	Der optionale Knoten KPART wird aus dem Schema entfernt.

Empfänger

Datum Bern, 22. Juli 2010

Seite 5

### 1.7 MediSearchCode (neues Element)

Für die Suche nach äquivalenten oder ähnlichen Medikamenten wurde 2001 der „Generic Group Code“ eingeführt. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen haben wir einen neuen, verbesserten Code entwickelt, den „MediSearchCode“.

Im PRODUCT-Schema wird am 1.11.2010 das neue Element „MediSearchCode“ eingeführt, es wird aber noch leer sein. Im Laufe des Jahres 2011 werden die Inhalte eingefüllt.

Der bisherige und der neue Code werden eine bestimmte Zeit parallel geführt und publiziert. Langfristig wird nur noch der neue „MediSearchCode“ weitergeführt.

alle INDEX-Produkte		
Schema / node	Neues Element	Beschreibung
PRODUCT/PRD	MSCD (string, max.13 Zeichen, optional)	MediSearchCode Beispiel: M01AE01AABD01

## 2. Informationen

### 2.1 SL Therapeutische Gruppe – Zuteilung New Insurance Code 32

Bisher wurde der New Insurance Code 32 (Homoeopathica/Antroposophica) lediglich bei Artikeln hinterlegt, bei denen der Publikumspreis höher als der aufgelistete Höchstvergütungsbetrag war. Der New Insurance Code 32 wird ab sofort auch Artikeln ohne Publikumspreis und/oder abweichender Packungsgrösse zugewiesen.

### 2.2 Foto-Viewer und weitere Viewer - Anpassung der Dokumentationen

Für die online-Darstellung von Artikeldaten und hochaufgelösten Bildern bietet die e-mediat mehrere Webapplikationen an, welche zu einem Pharmacode oder GTIN-Code die gewünschten Daten im HTML-Format anzeigen. Detaillierte Spezifikationen werden auf den Websites von galdat und den INDEX-Produkten publiziert werden, ebenso in den galdat- und INDEX-Dokumentationen.

### 2.3 MWST-Erhöhung per 01.01.2011

Die auf 7 Jahre befristete Anhebung der Mehrwertsteuer tritt per 01.01.2011 in Kraft. Die Steuersätze werden wie folgt angehoben:

	Steuersatz bisher	Steuersatz neu
Normalsatz	7.6%	8.0%
Reduzierter Satz	2.4%	2.5%

Empfänger

Datum Bern, 22. Juli 2010

Seite 6

In unseren Stammdaten wird keine Änderung vorgenommen. Die folgende Kennzeichnung bleibt bestehen:

alle INDEX-Produkte		
Schema / node	Element	Beschreibung
ARTICLE/ART	VAT	1 = full, 2 = reduced, 3 = excluded

galdat 3.0		
Tabelle	Feld	Beschreibung
01=AC	29=VATCode	1 = full, 2 = reduced, 3 = excluded

Wir empfehlen Ihnen, den Mehrwertsteuercode, gleich wie die Preise und Krankenkassencodes, historisiert zu hinterlegen.

#### 2.4 ACADEMY SPECIAL «RELEASE» Kurs

INDEX-Produkte – finden Sie sich zurecht?

Der Wegweiser durch unsere Datenbanken - für umfassendes pharmazeutisch-medizinisches Wissen und technisches know-how

Profitieren Sie von unserem Ausbildungsnetz für Anwender der verschiedenen INDEX-Produkte.

Nächster **COMMERCIAL-Kurs: Donnerstag, 26.08.2010**

Block A: Pharmazeutische Grundkenntnisse

Block B: Datenarchitektur

Datum	Kurs	Zeit	Teilnehmer	Kosten/Person	Anmeldeschluss
26.08.2010	Block A	09.30 - 12.30	min. 6/max. 14	CHF 550.-	12.08.2010
	Block B	13.30 - 16.30	min. 6/max. 14	CHF 550.-	
	Block A + B	09.30 - 12.30 13.30 - 16.30	min. 6/max. 14	CHF 950.-	

**SPECIAL «RELEASE» Kurs: Dienstag, 21.09.2010**

Inhaltliche und technische Informationen und Erläuterungen zum Release per 01.11.2010:

Datum	Kurs	Zeit	Teilnehmer	Kosten/Person	Anmeldeschluss
21.09.2010	RELEASE	10.00 - 11.30	min. 6/max. 14	CHF 250.-	07.09.2010

Kursorganisation: Chantal Bendl

E-Mail: academy@e-mediat.net

Telefon +41 58 851 26 00

Schulungsort: Untermattweg 8, 3027 Bern

Empfänger

Datum Bern, 22. Juli 2010

Seite 7

### **3. Ankündigungen für 2011/2012**

#### **3.1 Clinical Information System (CIS)**

In einem Pilotprojekt wurden aus den Fachinformationen des Kompendiums wichtige Parameter von Medikamenten in einer Datenbank abgelegt, z.B. maximale Einzeldosierungen, Tagesdosierungen, Dosisanpassungen bei Niereninsuffizienz. Aufgrund der Erfahrungen wird im Jahr 2011 eine weiterentwickelte Version vorgestellt und eingeführt.

#### **3.2 Mengenangaben für die Logistik**

In Zusammenarbeit mit der GS1 ist vorgesehen, die Daten von Logistik-Einheiten zu erfassen und zu publizieren, zum Beispiel die Anzahl Packungen pro Karton oder die Anzahl Kartons pro Palette. Nach einem Pilotprojekt mit mehreren Partnern werden diese Mengenangaben in einem neuen, separaten Schema / Web Service publiziert. Diese Angaben werden als „Parent-Child“ - Relationen über beliebig viele Verpackungsebenen umgesetzt und über die GTIN-Codes (früher EAN) miteinander verknüpft. Für diese logistischen Einheiten werden also keine Pharmacodes vergeben.

#### **3.3 Kalkulatorische Artikel-Daten pro Komponente**

Damit bei Packungen mit mehreren Komponenten die Angaben pro Komponente publiziert und ausgewertet werden können, wird eine entsprechende Erweiterung vorbereitet und 2011 eingeführt.

#### **3.4 Neue Gefahrenkennzeichnung nach GHS (Globally Harmonized System)**

Das GHS-Kennzeichnungssystem wird im Release per 1.5.2011 eingeführt. Unter <http://www.chemsuisse.ch/downloads/a11chemsuisse30d.pdf> finden Sie das Merkblatt A11 (Information zur Chemikaliengesetzgebung - GHS-Kennzeichnung-Information für Verwender). Die Liste der Gefahrenhinweise, H-Sätze, (Hazard Statements) und der Sicherheitshinweise, P-Sätze, (Precautionary Statements) ist im Anhang des oben genannten Merkblattes. Die bisherigen R- und S-Sätze bleiben bestehen.

#### **3.5 Versionierung der Web Services**

Bisher wurden die Daten bei einem Releasewechsel nur noch in der neuen Datenstruktur geliefert; die URL blieb gleich und die vorherige Datenstruktur war nicht mehr verfügbar. Die Softwarefirmen mussten deshalb sicherstellen, dass zum neuen Release jeweils alle Anpassungen umgesetzt und beim Kunden installiert waren. Dies war in komplexen Systemumgebungen schwierig umzusetzen.

Ab 2011 werden wir jeweils 3 Generationen unserer Webservices zur Verfügung stellen, so dass für Tests und Umstellungen eine längere Zeit zur Verfügung steht.

Empfänger

Datum Bern, 22. Juli 2010

Seite 8

### 3.6 Tägliche Produktion der INDEX-Produkte

Aufgrund von gestiegenen Kundenanforderungen werden wir im Laufe des Jahres 2011 dazu übergehen, die INDEX-Produkte nach jedem Arbeitstag über Nacht zu produzieren. Neu erfasste Pharmacodes werden dann jeweils am nächsten Arbeitstag zur Verfügung stehen.

## 4. Zeitplan

Datum	Beschreibung
15.08.2010	Schemas und Dokumentationen sind verfügbar auf den Websites von galdat und den INDEX-Produkten
26.08.2010	e-mediatACADEMY: Commercial Kurs Block A und B in Bern: Pharmazeutische Grundkenntnisse / Datenarchitektur INDEX-Produkte
10.09.2010	Die Web Services in der Integrationsumgebung werden umgestellt auf die neuen Schemas.
15.09.2010	Demo-Daten sind verfügbar
21.09.2010	e-mediatACADEMY: Release-Kurs in Bern
27.10.2010	Die produktiven Web Services werden umgestellt für die Datenlieferung per 1. November 2010

## 5. Zusammenfassung

### 5.1 Konsequenzen für Ihren Download der INDEX-Produkte

Bei den folgenden Web Services wird das Output-Schema per 1.11.2010 geändert:

Schema	Beschreibung
ARTICLE	Zusätzliche Einträge in die bestehenden Elemente
KOMPENDIUM_PRODUCT	Optionalen Knoten KPART wird entfernt
LIMITATION	Länge des Textes von 4'000 auf 15'000 erhöht
PRODUCT	Zusätzliche Elemente BFS, BLOOD, MSCD

Je nach Ihrer Entwicklungsumgebung müssen Sie die WSDL neu einbinden oder die Web References aktualisieren.



Empfänger

Datum Bern, 22. Juli 2010

Seite 9

## 5.2 Konsequenzen für galdat

Die galdat-Struktur bleibt unverändert. Die folgenden Änderungen werden zu Mutationen führen:

galdat 3.0		
Tabelle	Feld	Beschreibung
01=AC	01=AssortKey2	Das bestehende Feld wird bei Kosmetik- und Parfum-Depotprodukten mit Sortimentscode 80.xx.xx.xx abgefüllt
02=ACMED	26=StatisticsBFS	Feld 26 („Reserve1“) wird umbenannt zu „StatisticsBFS“ und abgefüllt

Für weitere Informationen oder bei Unklarheiten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung (Tel. 058 851 26 26, E-Mail: [hotline@e-mediat.net](mailto:hotline@e-mediat.net)).

Freundliche Grüsse.  
e-mediat AG

Regula Hayoz

Sandra Kohler



Leiterin Marketing und Verkauf Innendienst

Koordinatorin galdat und INDEX-Produkte